



WSI

Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftliches Institut

Das WSI ist ein Institut
der Hans-Böckler-Stiftung

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN UND HERAUSFORDERUNGEN DER TARIFPOLITIK

Prof. Dr. Thorsten Schulten

Ver.di Handel
Rheinland-Pfalz / Saarland
Politischer Aschermittwoch
2. März 2022, Mainz





1. Tarifpolitik im zweiten Jahr der Corona-Krise:

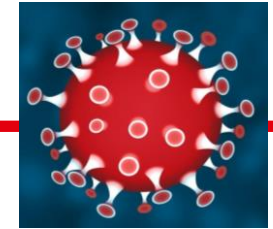
Rückblick auf die Tarifrunde 2021

2. Tarifpolitik im Schatten des Ukraine-Krieges:

Herausforderungen der Tarifrunde 2022

3. Zukunft des deutschen Tarifvertragssystems:

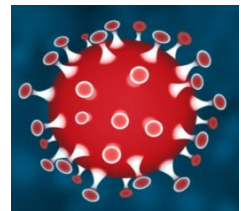
Anhaltende Erosion oder Stabilisierung?



1. TARIFPOLITIK IM ZWEITEN JAHR DER CORONA-KRISE: RÜCKBLICK AUF DIE TARIFRUNDE 2021



Tarifrunde 2021: Rückkehr zur Normalität ...

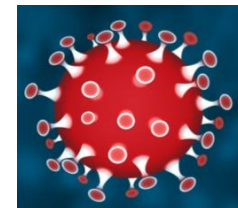


Deutliche Zunahme
von Protestaktionen
und Warnstreiks !!!



Tarifrunde 2021:

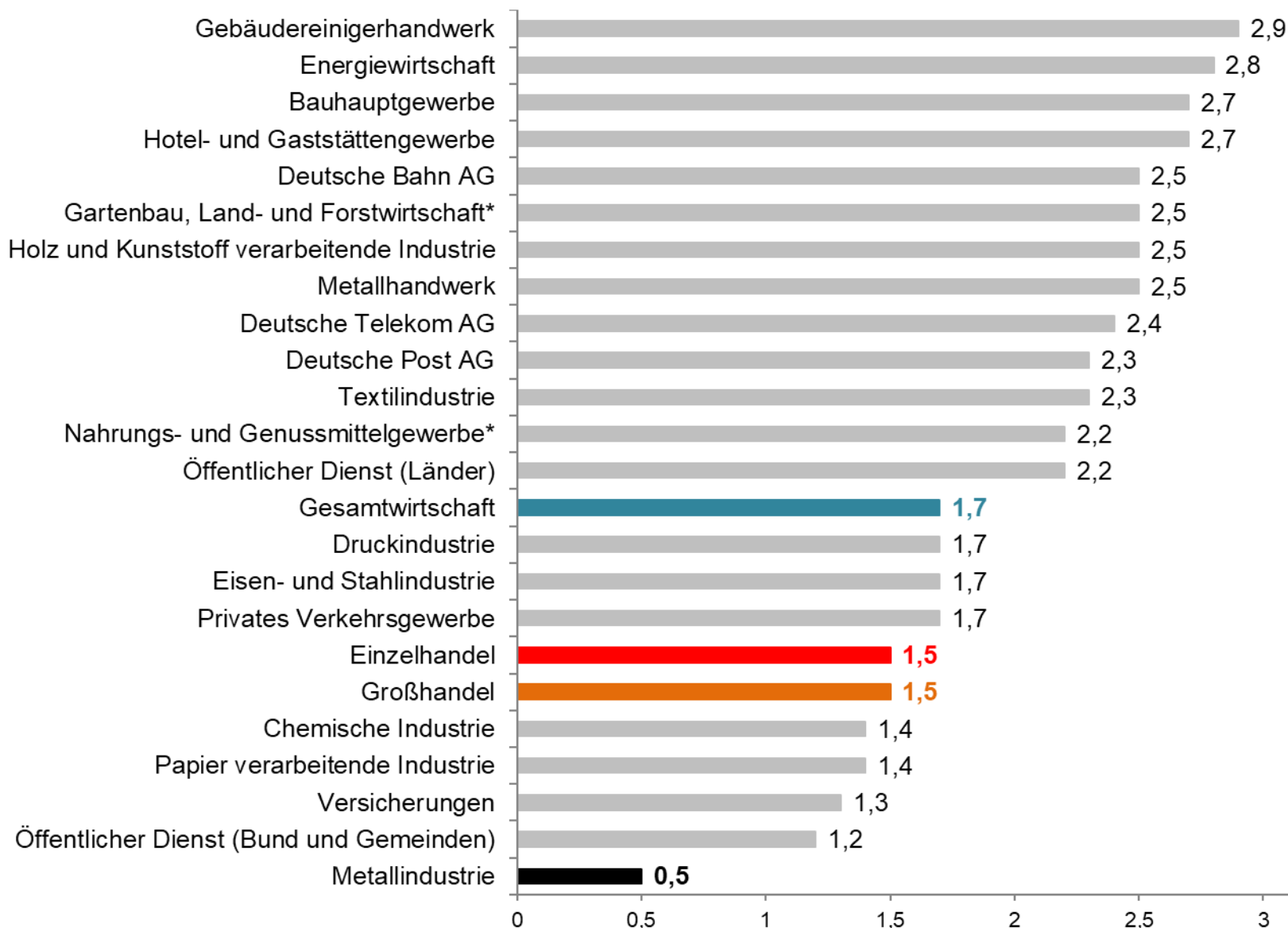
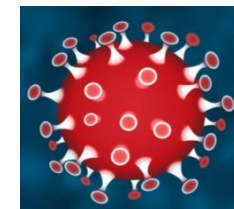
Ausgewählte Forderungen & Abschlüsse



Abschluss	Tarfbereich	Forderung	2021	2022/2023	Laufzeit
02/21	Textil- & Bekleidung West	4,0% mind. 100€	325€ Corona-Prämie	1,3 % 02/22; 1,4% 10/22	25 Monate
03/21	Eisen- und Stahlindustrie	4,0%	500€ Corona-Prämie 250€ Tarfzusatzentgelt 12/21	250€ Tarfzusatzent. 02/22 600€ tarifdynamisch 2023	15 Monate
03/21	Metall- und Elektroindustrie	4,0% Volumen	500€ Corona-Prämie	Transformationsentgelt: 18,4%/ME 02/22 27,3%/ME 02/23	21 Monate
03/21	Helios Kliniken	5,5% plus soziale Komponente	400€ Corona-Prämie 1,4% 04/21	2,0 % 04/22; 0,4% 11/22	24 Monate
04/21	Volkswagen	4,0%	1.000€ Corona-Prämie	2,3% 01/22	23 Monate
04/21	Papier, Pappe, Kunststoff	4,8%	1,5% 05/21	2,4% 05/22	24 Monate
05/21	Süßwarenindustrie NRW		90€ Corona-Prämie; 2,5% 06/21	2,5 % 05/22; 1,0 % 2021	23 Monate
06/21	Kfz-Handwerk Bayern	4,0%	500€ Corona-Prämie	2,2% 02/22	22 Monate
10/21	Einzelhandel RLP	4,5% + 45 €/Monat	3,0% max. 81 €/Monat 0/21	1,7 % 05/22	24 Monate
10/21	Groß-/Außenhandel RLP	4,5% + 45 €/Monat	3,0 % 10/21	1,7 % 04/22	24 Monate
10/21	Bauhauptgewerbe	5,3 %, Wegezeit-entschädigung	500/220 € (West/Ost) Corona-P. 2,0/3,0 % (West/Ost) 11/21	2,2/2,8 % (West/Ost) 04/22 2,0/2,7 % (West/Ost) 04/23	33 Monate
11/21	Öffentlicher Dienst Länder (ohne Hessen)	5,0%, mind. 150 €/Monat		1.300 € Corona-Prämie 2,8 % 12/22	24 Monate

Kalenderjährliche Tariferhöhungen 2021

in % zum Vorjahr, Gesamtwirtschaft



Kalenderjährliche Tarifierhöhung **Einzelhandel RLP**

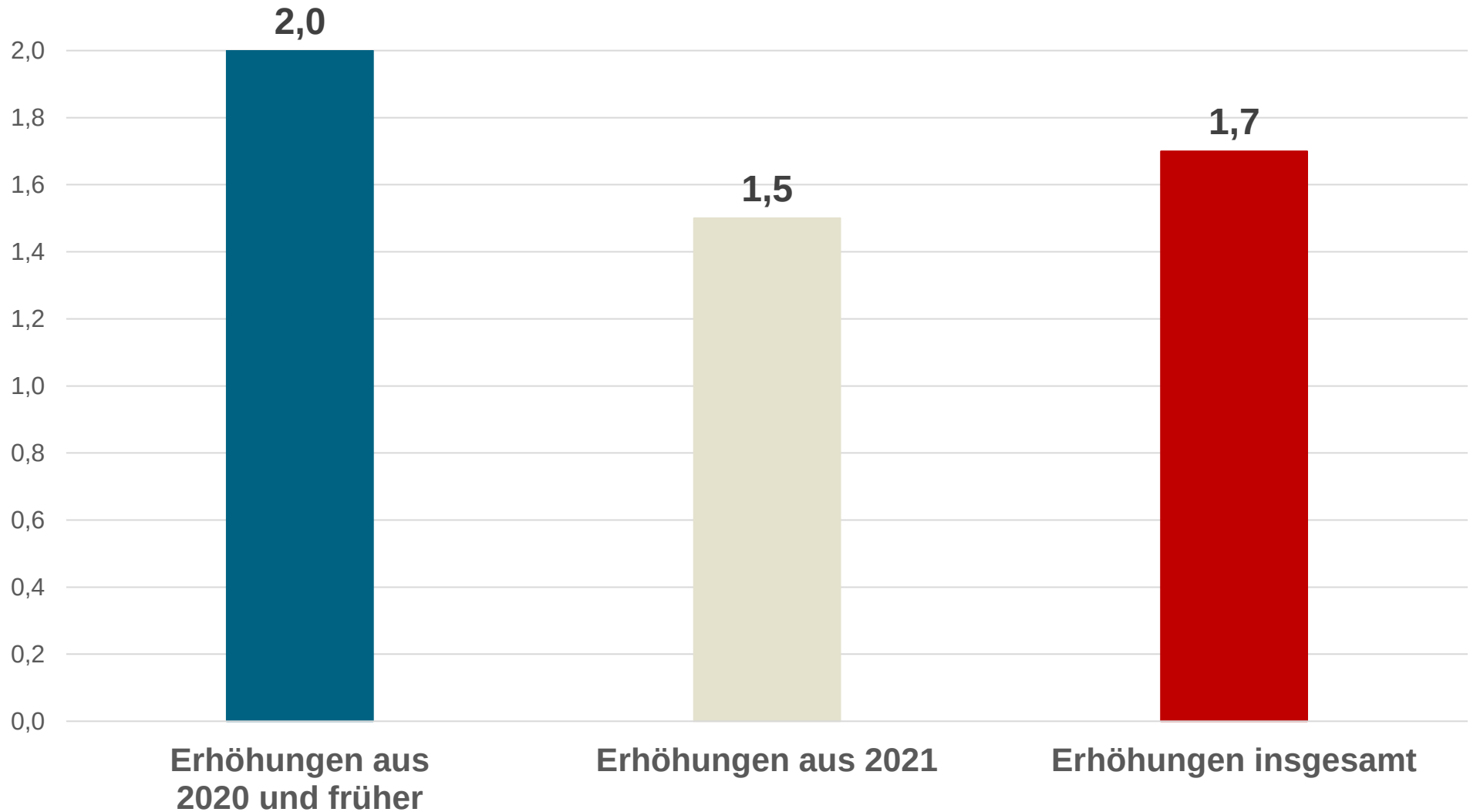
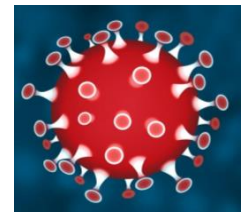
Beispiel: Gehaltsgruppe III, 1. Tätigkeitsjahr



	2019	2020		2022	
	in €	in €	in %	in €	in %
Januar	2.336	2.378	1,8	2.449	3,0
Februar	2.336	2.378	1,8	2.449	3,0
März	2.336	2.378	1,8	2.449	3,0
April	2.336	2.378	1,8	2.449	3,0
Mai	2.378	2.378	0,0	2.491	4,8
Juni	2.378	2.378	0,0	2.491	4,8
Juli	2.378	2.378	0,0	2.491	4,8
August	2.378	2.378	0,0	2.491	4,8
September	2.378	2.449	3,0	2.491	1,7
Oktober	2.378	2.449	3,0	2.491	1,7
November	2.378	2.449	3,0	2.491	1,7
Dezember	2.378	2.449	3,0	2.491	1,7
Jahresvergütung	28.368	28.820	1,6	29.724	3,1

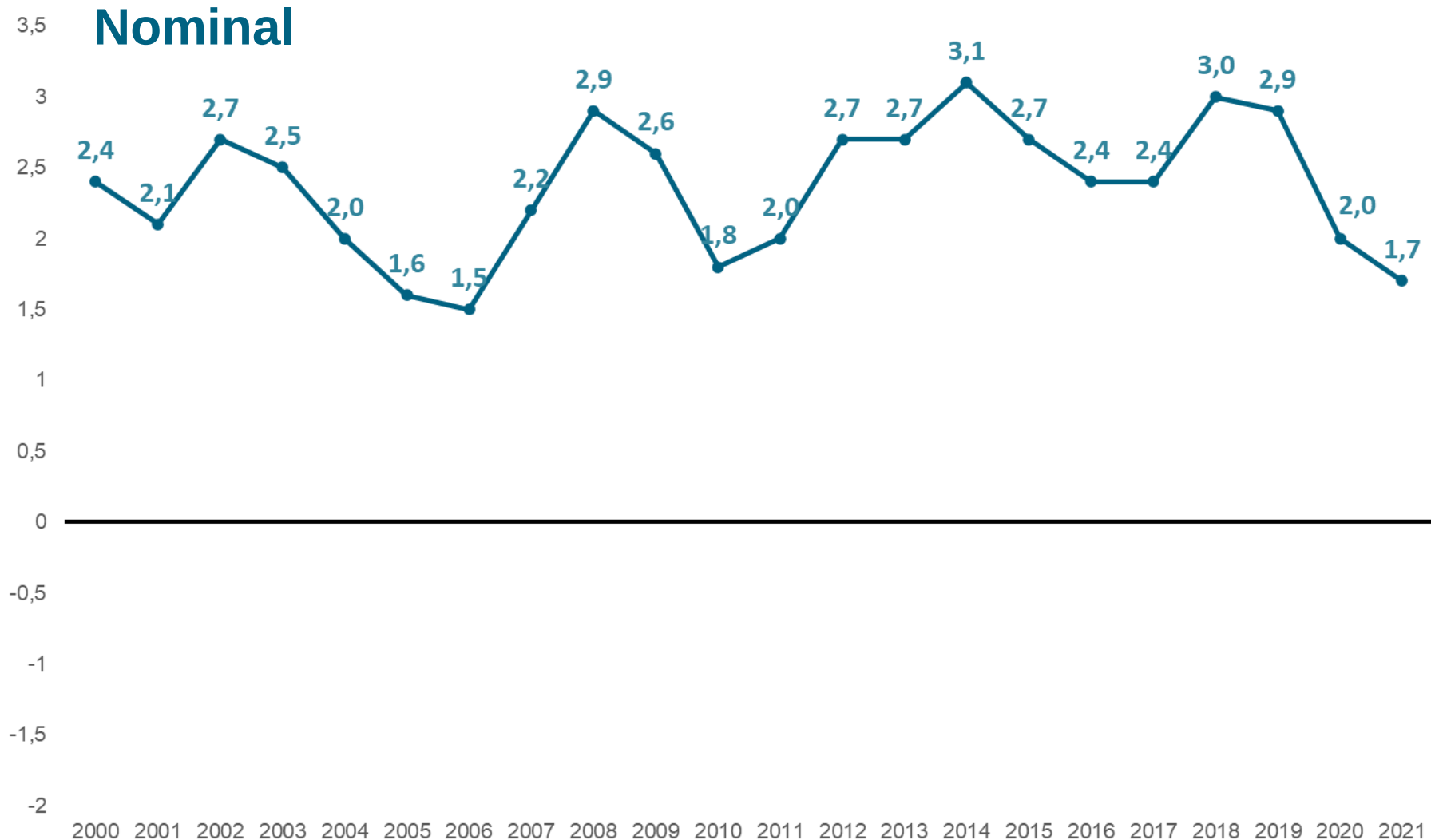
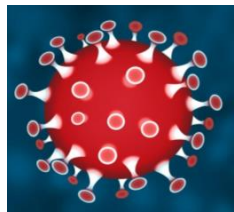
Kalenderjährliche Tariferhöhungen 2021

in % zum Vorjahr, Gesamtwirtschaft



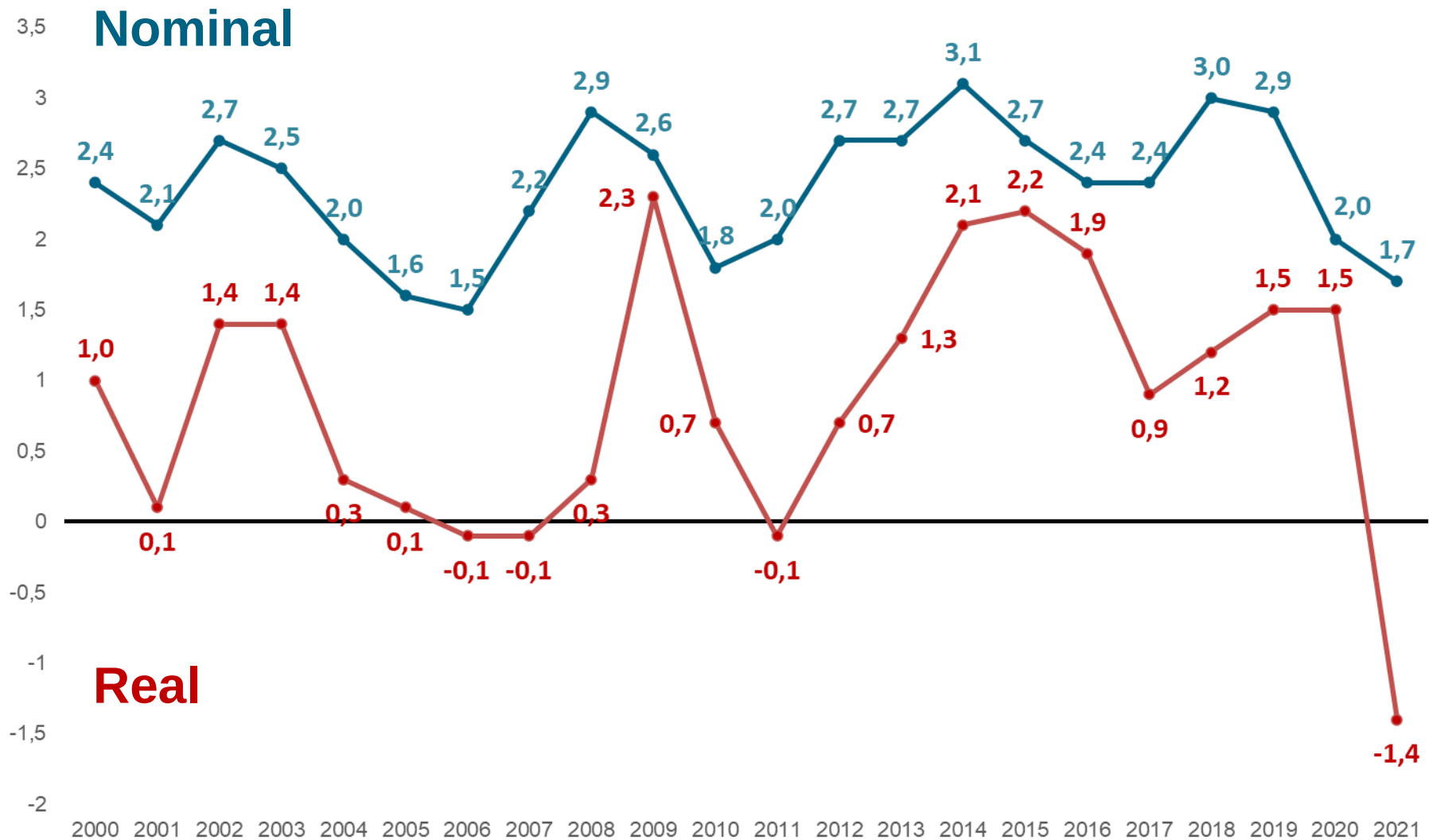
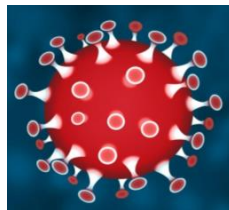
Kalenderjährliche **Tariferhöhungen** 2000-2021

in % zum Vorjahr, Gesamtwirtschaft



Kalenderjährliche Tariferhöhungen 2000-2021

in % zum Vorjahr, Gesamtwirtschaft



2. TARIFPOLITIK IM SCHATTEN DES UKRAINE-KRIEGES: HERAUSFORDERUNGEN DER TARIFRUNDE 2022



Kündigungstermine großer Tarifbranchen



Januar 2022:

- Versicherungsgewerbe
- Druckindustrie

März 2022:

- **Chemische Industrie**

Mai 2022:

- Eisen- und Stahlindustrie
- Maler- und Lackiererhandwerk

Juni 2022:

- Dachdeckerhandwerk
- Kunststoff verarbeitende Industrie Bayern

September 2022:

- **Metall- und Elektroindustrie**

November 2022:

- Privates Verkehrsgewerbe Bayern
- Volkswagen AG

Dezember 2022:

- **Öffentlicher Dienst**
Bund und Gemeinden
- Leiharbeit/Zeitarbeit
- Bewachungsgewerbe
- Deutsche Post AG

Forderungen der Gewerkschaften

Branche	Entgeltforderung
Postbank	6 %, mindestens 180 €
Druckindustrie	5 %
Versicherungsgewerbe	5 %, 600 € Einmalzahlung
Nahrung-Genuss- Gaststätten	5 – 6,5 %, Einstiegslöhne über 12 €
Chemische Industrie	Kaufkraftsteigerung
Textilindustrie Ost	6 %, Jahressonderzahlung auf 100 %
Eisen- und Stahlindustrie	noch offen
Metallindustrie	noch offen



WIR PLUS X

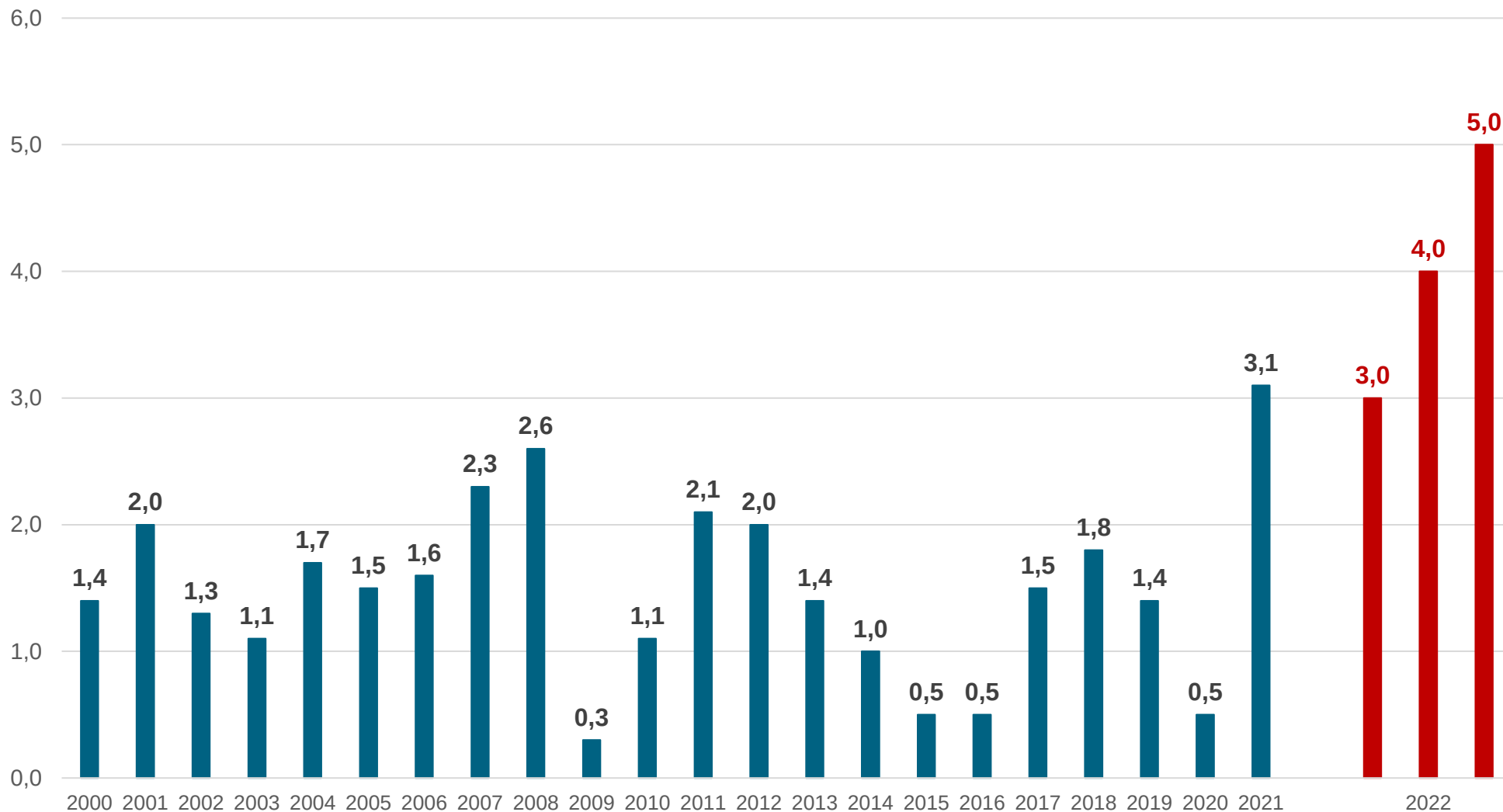
#CHEMIE22

FORDERUNGSBESCHLUSS

- X KAUFKRAFT STEIGERN:
ERHÖHUNG DER ENTGELTE UND
AUSBILDUNGSVERGÜTUNGEN
- X ERHÖHUNG DER NACHTZUSCHLÄGE
AUF EINHEITLICH 25 PROZENT
- X ZUKUNFTSCHANCEN JUNGER
MENSCHEN VERBESSERN
- X SCHUTZ FÜR UNSERE MITGLIEDER
IN DER TRANSFORMATION UND
GUTE MOBILE ARBEIT

Verbraucherpreise 2000-2022

in % zum Vorjahr



Ökonomische Auswirkungen des Ukraine-Krieges



Immer mehr Händler verbannen russische Waren aus den Regalen

Der Supermarktriase Rewe listet alle in Russland produzierten Waren aus. Bei Aldi Süd wird es künftig keinen russischen Wodka mehr geben.

01.03.2022 - 15:13 Uhr • 1 Kommentar • 1 x geteilt



Russland: Militärische Supermacht, aber ökonomisch nur Mittelmacht !

- **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** Russlands entspricht dem addierten BIP von Belgien und den Niederlanden
- Lediglich **2,3% aller deutschen Exporte** gehen nach Russland
- Allerdings: **Hohe Unsicherheit** über mögliche militärische Eskalationen kann zu **erheblichen Wachstumseinbrüchen** führen

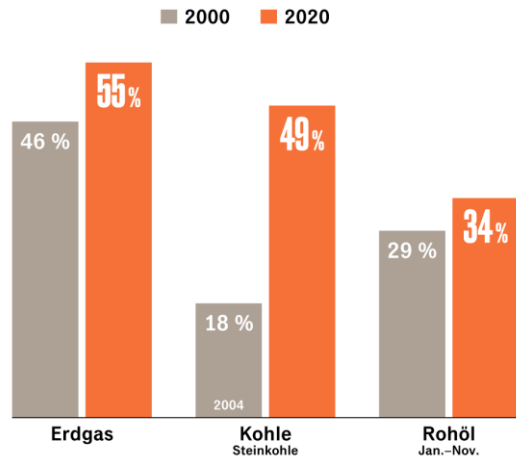
Ökonomische Auswirkungen des Ukraine-Krieges



Kampf ums Gas

Deutsche Abhängigkeit steigt

Russischer Anteil an Rohstoff-Importen nach Deutschland



HANDELSBLATT

Quellen: Destatis, BP, BAFA

Alle Entwicklungen zur Ukraine-Krise

[zum Liveblog](#)

Handelsblatt

MEINE NEWS | HOME POLITIK UNTERNEHMEN TECHNOLOGIE FINANZEN MOBILITÄT KARRIERE ARTS & STYLE MEINUNG VIDEO SERVICE

Deutschland Konjunktur International Ökonomische Bildung

Handelsblatt > Politik > Konjunktur > Nachrichten > Fragen und Antworten zur Inflation: Welchen Einfluss hat der Ukraine-Krieg?

Suchbegriff, WKN, ISIN

WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN DES KRIEGS

„Eine fünf vor dem Komma wird wahrscheinlicher“: So steigt die Inflationsgefahr

Russlands Krieg lässt die Energiepreise steigen – und verschärft die ohnehin schon angespannte Entwicklung bei der Inflation. Gegenmittel gibt es kaum noch.



Julian Olk



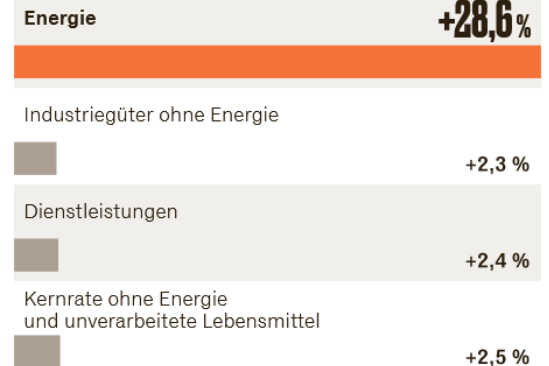
Frank Wiebe

01.03.2022 - 08:19 Uhr • 2 Kommentare • 4 x geteilt



Preistreiber Energie

Inflation im Euro-Raum im Januar 2022
Veränderung zum Vorjahr in Prozent



HANDELSBLATT

Quelle: Eurostat

Tarifrunde 2022

Auf dem Weg in die Lohn-Preis-Spirale?

Ein Brandbeschleuniger für Inflation

Inflation hoch, Löhne rauf? Warum dieser fatale Mix nur Verlierer kennt

WELT

WIRTSCHAFT

STELLENMARKT GELD MOBILITÄT KARRIERE DIGITAL SMART LIVING MITTELSTAND

WIRTSCHAFT LARS FELD

„Die Gefahr einer Lohn-Preis-Spirale ist groß“

Veröffentlicht am 18.02.2022 | Lesedauer: 6 Minuten



Von **Dorothea Siems**
Chefökonomin



50



Dienstag, 1. März 2022

Newsletter Podcasts Club ePaper Archiv Shop Jobs Inside 1 thorsten.schulten@boeckler...

Alle Entwicklungen zur
Ukraine-Krise

zum Liveblog

Handelsblatt

MEINE NEWS | HOME POLITIK UNTERNEHMEN TECHNOLOGIE FINANZEN MOBILITÄT KARRIERE ARTS & STYLE MEINUNG VIDEO SERVICE

Deutschland Konjunktur International Ökonomische Bildung

Handelsblatt > Politik > Deutschland > Ökonomen sehen wachsende Gefahr einer Lohn-Preis-Spirale

Suchbegriff: WKN, ISIN

ARBEITSMARKT

Tarifverhandlungen: Die Inflation heizt die Lohnerwartungen an

Mit dem Forderungsbeschluss der Chemiegewerkschaft startet am Dienstag die erste große Tarifrunde des Jahres. Die Inflation könnte zu einer Lohn-Preis-Spirale führen.

Neue Zürcher Zeitung

Verdi-Chef Werneke fordert reale Lohnsteigerungen – kommt durch die hohe Inflation die Lohn-Preis-Spirale in Gang?

Notenbankler fürchten sie, Arbeitnehmervertreter sprechen den Begriff ungerne aus: Lohn-Preis-Spirale. Doch wie reagieren Gewerkschafter auf die höchste Teuerung seit 1993? Frank Werneke erwartet, dass die starke Inflation die Tarifpolitik 2022 und 2023 bestimmen wird.

ch, Frankfurt
05.30 Uhr



Hören



In Pocket speichern



Drucken



Teilen



Auf dem Weg in die Lohn-Preis-Spirale?

Lohn- Preis oder Gewinn-Preis-Spirale?

„Theoretisch kann man eine Lohn-Preis-Spirale verhindern, indem man einen der beiden Prozesse ausschaltet: den Versuch der Arbeitnehmer, ihren **Reallohn zu schützen** (oder zu erhöhen), oder den Versuch der Unternehmen, ihre **Gewinnspanne oder ihre reale Rendite zu schützen** (oder zu erhöhen).“

Instinktiver Fokus auf Lohnforderungen und Vernachlässigung der Gewinnspannen

„Im Denkmodell der meisten Wirtschaftspolitiker gibt es einen **blinden Fleck**. Die Frage, wie sich Lohnforderungen auf die Inflation auswirken, ist so tief verwurzelt, dass die entsprechende Frage beim Schutz der Profitmargen leicht übersehen wird.“

„Die ökonomische Klasse ist ein Konzept, das lange Zeit aus der Mainstream-Wirtschaftsdebatte weitgehend verbannt war. (Dies) .. ändert sich das jetzt. (...) Die einst überholten Fragen des **Klassenkonflikts** (können) nicht länger ignorieren (werden).“

FINANCIAL TIMES

Opinion **Free Lunch**

The class warriors at the Bank of England

Economic policymakers tend to have a blind spot when worrying about wage-price spirals

MARTIN SANDBU [+ Add to myFT](#)



Verteilungskonflikt: Wer trägt die Kosten der Inflation?

- Verantwortung der Unternehmen
- **Überforderung**
der Tarifpolitik ???
- **Rolle des Staates**
zur Begrenzung von Preisen und
zur sozialen Kompensation von
Inflationsfolgen



tagesschau

Sendung verpasst? ▶

Wirtschaft > Verbraucher > Hohe Energiepreise: Wie Verbraucher entlastet werden könnten



HINTERGRUND Hohe Energiepreise

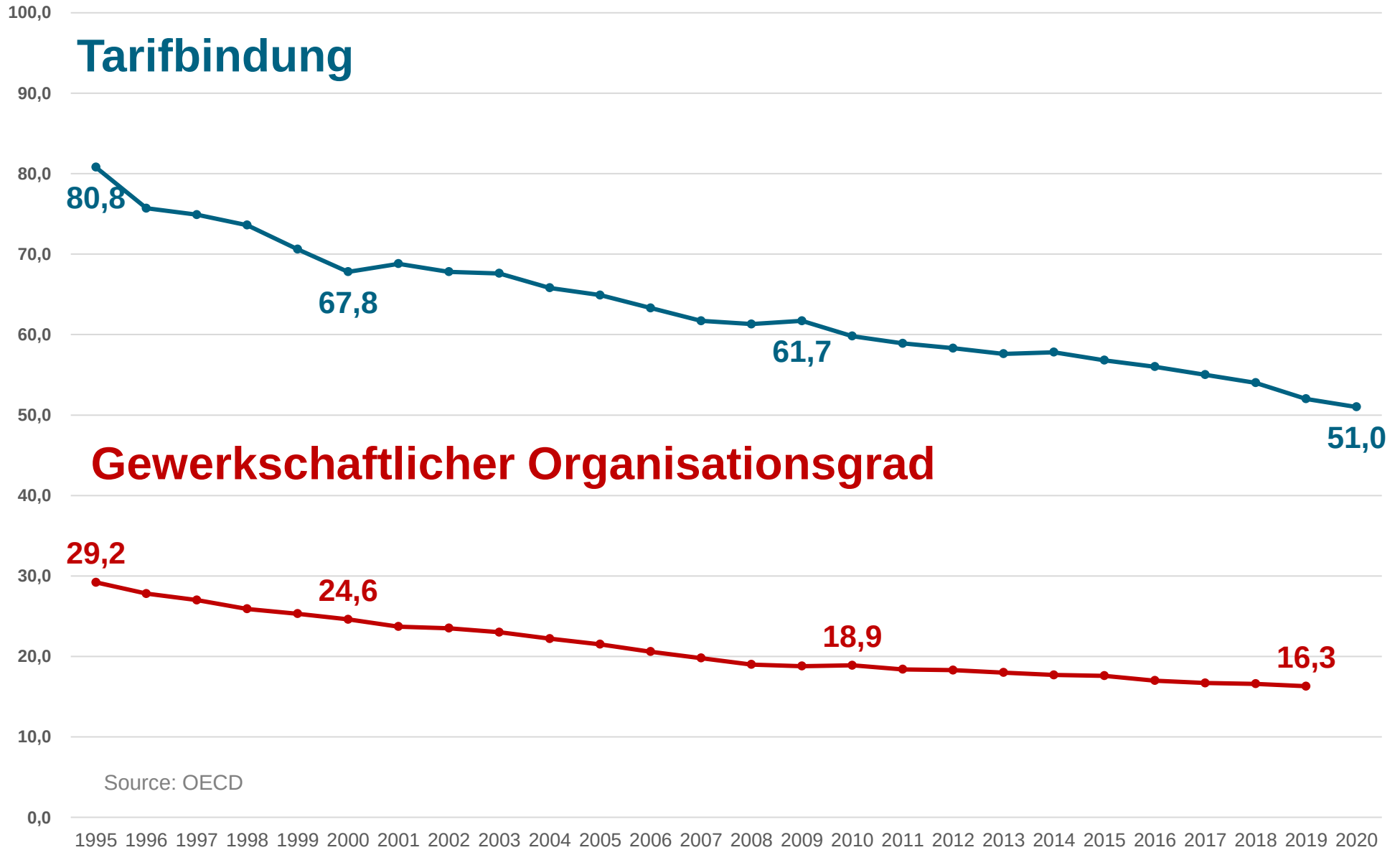
Wie Verbraucher entlastet werden könnten

Stand: 23.02.2022 08:15 Uhr

Die Ampel-Koalition berät heute über ein Maßnahmenpaket, das Verbraucher mit Blick auf die hohen Energiepreise entlasten soll. Besonders Geringverdiener könnten davon profitieren. Die Vorschläge im Überblick.

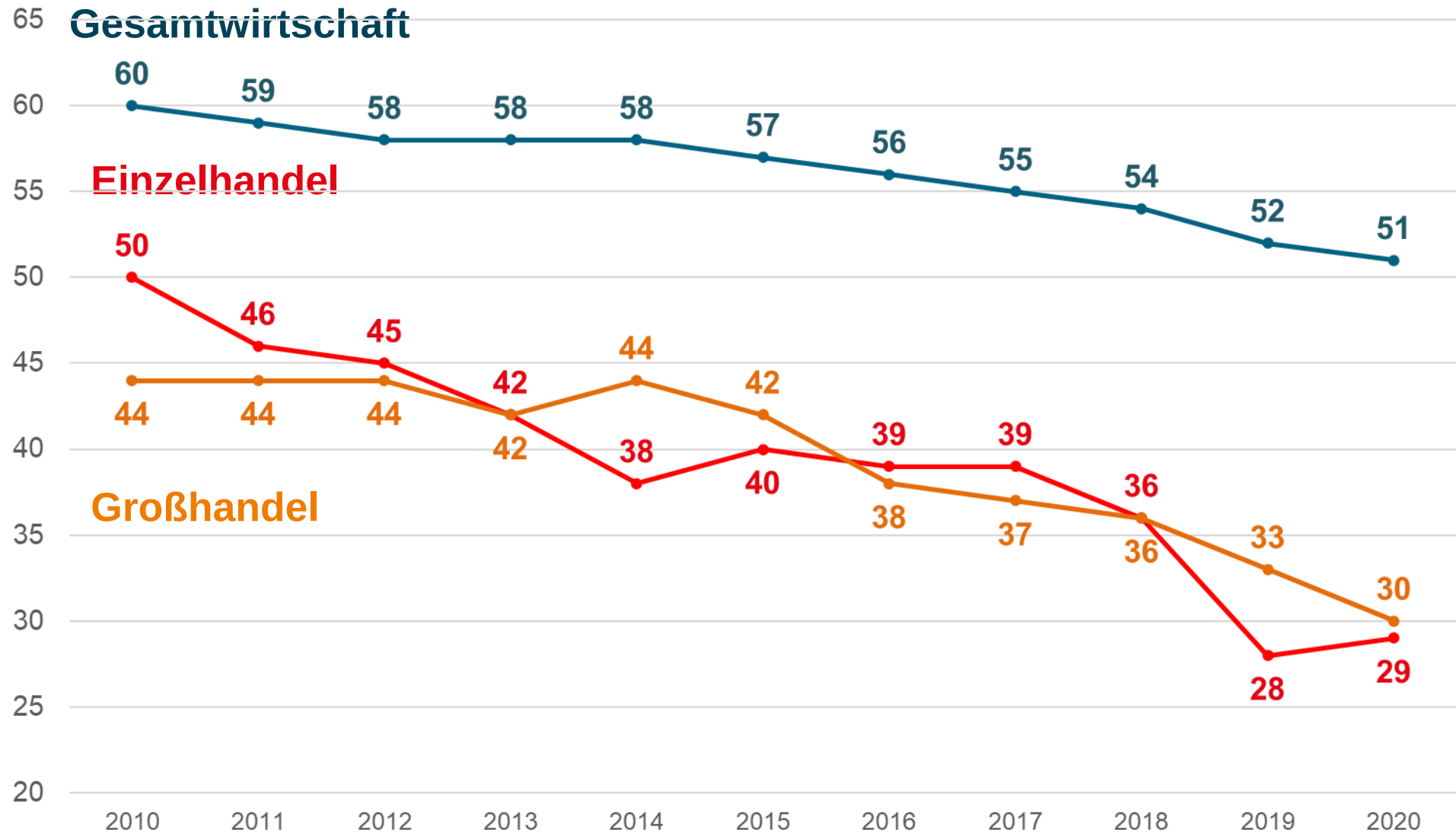
3. ZUKUNFT DES DEUTSCHEN TARIFVERTRAGSSYSTEMS: ANHALTENDE EROSION ODER STABILISIERUNG?

Tarifbindung und gewerkschaftlicher Organisationsgrad, in % der Beschäftigten



Tarifbindung im Handel 2010-2020

in % der Beschäftigten in tarifgebundenen Betrieben



Ansätze zur Stärkung der Tarifbindung

Gesellschaft/Politik

AVE/Tariftreue

Stärkung
von oben

Stärkung
von unten

**Stärkung
der
Tarifbindung**

**Gewerkschaften/
Arbeitgeberverbände**

**Systematische Erschließung
von Betrieben; Erhöhung
tarifgebundener Mitgliedschaft**



Strategische Unternehmen in Deutschland

ohne Tarifverträge

Online-Handel



Elektromobilität



ARBEITNEHMERRECHTE IN GRÜNHEIDE
Politiker sorgen sich wegen Tesla um deutsche Tarifstandards

Üppige Einstiegsgehälter, aber kein Tarifvertrag im neuen Tesla-Werk in Grünheide. Der Umgang des Konzerns mit deutschen Standards stößt auf deutliche Kritik.



Biotechnologie (Impfstoff-Produktion)



ZUR DISKUSSION UM EINEN MÖGLICHEN STAATSEINGRIFF BEI BIONTECH
IG BCE: „DIE POLITIK MUSS BIONTECH JETZT DARAN ERINNERN, DASS DIE SOZIALPARTNERSCHAFT AUCH FÜR START-UPS GILT.“



Stärkung der Tarifbindung *von unten* **Organisations- und Betriebspolitik**

Grenzen der Häuserkampfstrategie:

- extrem **ressourcen- und zeitintensiv** Strategie
- notwendig und möglich in bestimmten **Schlüsselunternehmen** auf nationaler und örtlicher Ebene
- **nicht verallgemeinerbar** in allen Branchen und für alle Klein- und Kleinstunternehmen



Ergänzung durch eine Stärkung der
Tarifbindung *von oben* !

Allgemeinverbindlicherklärung von Tarifverträgen in Deutschland



Anträge auf Allgemeinverbindlicherklärung von Tarifverträgen in Deutschland, 2000-2020*

WORK ON PROGRESS | Blog



* Anträge nach §5 Tarifvertragsgesetz (TVG) sowie §§7,7a Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG)
Quelle: Tarifregister des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS)



Allgemeinverbindlicherklärung von **Entgelt**-Tarifverträgen 2021



WORK ON **PROGRESS** | Blog

Tabelle 1

Branchen mit allgemeinverbindlichen Entgelt-Tarifverträgen

Tarifvertragsgesetz (TVG)

1. Sicherheitsdienstleistungen
(fast alle Bundesländer)
2. Friseurhandwerk
(nur westdeutsche Bundesländer)
3. Hotel- und Gaststätten
(wenige westdeutsche Bundesländer)
4. Bodenverkehrsdienste an Flughäfen
(wenige Bundesländer)
5. Privates Omnibusgewerbe
(wenige westdeutsche Bundesländer)
6. Elektrohandwerk
(Mindestlohn: bundesweit;
Entgelttabelle: wenige Bundesländer)
7. Schornsteinfegerhandwerk
(Mindestlohn: bundesweit)

Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG)

1. Abfallwirtschaft
2. Bauhauptgewerbe
3. Berufliche Aus- und Weiterbildung
4. Dachdeckerhandwerk
5. Gebäudereinigerhandwerk
6. Geld- und Wertdienste
7. Gerüstbauerhandwerk
8. Maler- und Lackiererhandwerk
9. Pflegebranche
10. Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk
11. Leiharbeit*

Stand: Juni 2021 * Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)

Quelle: WSI Tarifarchiv



Allgemeinverbindlicherklärung von Tarifverträgen in Deutschland



Gründe für die geringe Nutzung der AVE:

1. Hohe Verfahrenshürden:

- zwar kein Quorum (seit 2014) aber „überwiegende Bedeutung“
- fehlende Präzision des „öffentlichen Interesses“

2. Restriktive Grundhaltung der Arbeitgeberseite:

- AVE als „**Ausnahmeinstrument**“ (BDA)

3. Doppelte Veto-Position der Arbeitgeberseite:

- AVE-Anträge sind nur gemeinsam möglich seit 2014
- Tarifausschuss muss der AVE zustimmen

4. Zunehmende Verbreitung von **OT-Mitgliedschaften in Arbeitgeberverbänden**



Tarifpolitische Haltung der Arbeitgeberverbände im Einzelhandel



Handelsverband
Mittelrhein-Rheinhausen-Pfalz e.V.
Geschäftsstelle Neustadt
Ägyptenpfad 18

67433 Neustadt

(oder per Telefax: 06321/9242-31)

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erklären wir den Beitritt des untenstehenden Unternehmens
zum Handelsverband Mittelrhein-Rheinhausen-Pfalz e.V.

☐ als Mitglied mit Tarifbindung

☐ als Mitglied ohne Tarifbindung

Firmenname: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Tarifpolitische Haltung der Arbeitgeberverbände im Großhandel



„In Tarifverhandlungen gilt es, passende Lösungen für alle Beteiligten zu finden. Der Arbeitgeberverband Großhandel–Außenhandel–Dienstleistungen Rheinland-Rheinhausen e.V. handelt branchenspezifische Tarifverträge aus und hilft beim Abschluss von Haustarifverträgen. Als unser Mitglied können Sie dabei entscheiden, ob Sie die Tarifbindung wünschen oder ohne Tarifbindung von unseren Leistungen profitieren möchten..“

Es war einmal ...

AVE im Einzelhandel anno 1998



Antrag des Einzelhandels- verbandes NRW

vom 24.07.1998

Einzelhandelsverband · Kaiserstr. 42 a · 40479 Düsseldorf

Ministerium für Arbeit, Soziales und
Stadtentwicklung, Kultur und Sport
des Landes NRW
- Tarifregister -

40190 Düsseldorf



**Einzelhandelsverband
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Kaiserstraße 42 a
40479 Düsseldorf

Durchwahl: -21

24.07.1998

Tr/dsTVRegAVE98

**Aufnahme in das Tarifregister und Antrag auf
Allgemeinverbindlicherklärung von Tarifverträgen**

- 1. Gehaltstarifvertrag vom 29.06.1998, gültig ab 01.04.1998**
- 2. Lohnstarifvertrag vom 29.06.1998, gültig ab 01.04.1998**

Es war einmal ...

AVE im Einzelhandel anno 1998



Aus der Begründung des Antrages ... :

- „Die AVE liegt im **öffentlichen Interesse**“
- Aufgrund der Bedeutung der Personalkosten „besteht im Einzelhandel akute Gefahr der **Lohndrückerei und ... Schmutzkonkurrenz.**“
- Mit der AVE „wird **ruinösen Auswüchsen des Preis- und Verdrängungswettbewerbs** entgegengewirkt.“
- „Um die **soziale Komponente der Marktwirtschaft** auch im Einzelhandel zu erhalten, ist ... die AVE geboten.“
- Die Tarifpolitik ... wäre insgesamt gefährdet, wenn einzelne Unternehmen ... sich durch Austritt aus den Einzelhandelsverbänden von der Tarifbindung entfernen könnten. Die Folge wäre ein **Zersplitterung der Tariflandschaft im Einzelhandel.**“

Einzelhandelsverband - Kaiserstr. 42 a - 40479 Düsseldorf

Ministerium für Arbeit, Soziales und
Stadtentwicklung, Kultur und Sport
des Landes NRW
- Tarifregister -
40190 Düsseldorf

Einzelhandelsverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
Kaiserstraße 42 a
40479 Düsseldorf
Durchwahl -21
24.07.1998
T/1057/RegAVES8

Aufnahme in das Tarifregister und Antrag auf
Allgemeinverbindlicherklärung von Tarifverträgen

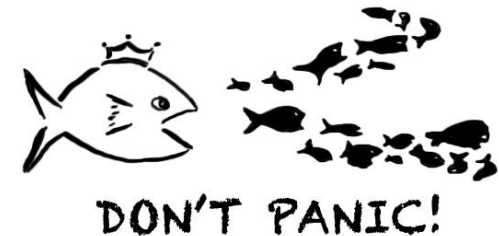
1. Gehaltstarifvertrag vom 29.06.1998, gültig ab 01.04.1998
2. Lohnstarifvertrag vom 29.06.1998, gültig ab 01.04.1998

Fazit:

Stabilisierung der Tarifbindung

Reform der AVE bleibt der **Schlüssel** zur Stabilisierung des Tarifvertragssystems in der Fläche, aber ...

... die **Gewerkschaften** können nicht darauf warten, sondern müssen durch gezielte **Erschließung** und **Organizing** von strategisch wichtigen Unternehmen ihre eigene **Organisationsmacht** ausbauen

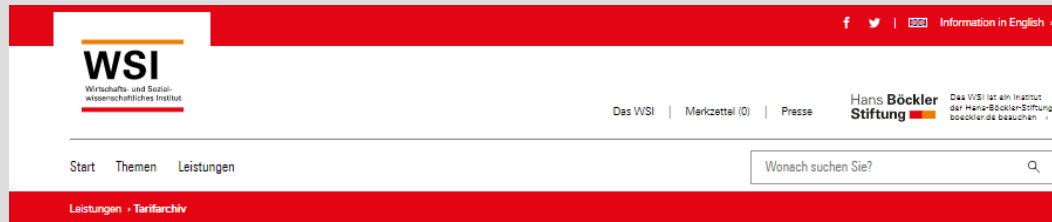


Weitere Informationen:



Prof. Dr. Thorsten Schulten

Thorsten-Schulten@boeckler.de



DAS WSI-TARIFARCHIV

TARIFPOLITISCHER JAHRESBERICHT 2021



Quelle: WSI

Thorsten Schulten und das WSI-Tarifarchiv

TARIFPOLITIK IM ZWEITEN JAHR DER CORONA-PANDEMIE

Der aktuelle Jahresbericht des WSI-Tarifarchivs bietet einen detaillierten Überblick über Tarifabschlüsse nach Branchen und Regionen sowie über Branchenmindestlöhne und tarifvertragliche Regelungen zu Personalbemessung und Arbeitszeit.

Download (pdf)

@ markieren < teilen

WEITER INS DETAIL

- Tariffrunden >
- Tarifstatistik >
- Tarifvergütungen >
- Mindestlöhne
- Analysen zur Tarifbindung
- Datenbank Tarifabschlüsse

DAS WSI-TARIFARCHIV

ÜBER UNS

Arbeitsschwerpunkte und Ansprechpartner:innen

Überblick >

VERÖFFENTLICHUNGEN

Halbjahres- und Jahresberichte
Statistische Taschenbücher

Alle Ausgaben >

ENGLISH WEBSITE

Collective bargaining in Ger

Data, reports, analyses >



www.tarifarchiv.de

www.facebook.com/wsi.tarifarchiv

www.twitter.com/wsitarifarchiv

Gewerkschaften in Russland



“The **Federation of Independent Trade Unions of Russia** **supports** the steps taken by President Vladimir Putin, the political and military leadership of Russia. We are confident that the military phase of the **peacekeeping operation** will end and that political solutions will be found to put an end to the conflict.”